

Hofheim, 20. November 2018

Parkhaus und Sole als Standortfaktoren

Bad Soden erhält für zwei Projekte Mittel aus dem Kreisinvestitionsfonds

Mit annähernd einer Million Euro fördert der Main-Taunus-Kreis zwei Bauvorhaben in Bad Soden. Wie Cyriax mitteilt, fließt der Löwenanteil des Geldes in die Sanierung des Parkhauses am Bahnhof; weitere Mittel werden für einen Solezerstäuber im Alten Kurpark bewilligt. Das Geld stammt aus dem Kreisinvestitionsfonds. Er wurde in diesem Jahr erstmals eingerichtet, gefördert werden insgesamt fünf Kommunen. Cyriax zufolge ermöglichen die Gelder „einen Ausgleich zwischen finanzstarken und -schwachen Kommunen“ und stärken so den Standort MTK insgesamt.

Die Arbeiten am Parkhaus fördert der Kreis mit rund 927.000 Euro. Das Gebäude war nach Angaben der Stadt Bad Soden nicht nur sanierungsbedürftig, sondern es bot auch nach den heutigen Anforderungen zu kleine Stellplätze und zu schmale Fahrbahnen. Im Sommer 2019 soll das neue Parkhaus eröffnet werden.

Wie Bürgermeister Dr. Frank Blasch bei der Übergabe des Bewilligungsbescheids sagte, werde das sanierte Parkhaus mit 253 Stellplätzen „die Parksituation in der Stadt deutlich entspannen und zudem den Bahnhofsvorplatz auch optisch aufwerten.“ Er hoffe, dass es von den Bürgern besser angenommen werde als das Gebäude im alten Zustand: „Profitieren werden Handel, Pendler und Innenstadtbesucher aus Bad Soden und von außerhalb.“

Für den Solezerstäuber überweist der Kreis weitere 32.000 Euro; er soll ebenfalls im kommenden Sommer aufgestellt werden. Ein Solezerstäuber bläst den salzhaltigen Nebel aus Heilwasser in die Umgebungsluft. Die kleinen Tröpfchen gelangen so noch tiefer in die Bronchien. Mit dem Projekt will die Stadt nach eigenem Bekunden an ihre Tradition als Gesundheitsstandort anknüpfen und die Sole wieder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Cyriax zufolge zeigen die Zuwendungen an die Stadt, dass der Kreis eine Ausgleichsfunktion erfülle. Unterstützt würden Projekte, „deren Bedeutung über die eigene Stadt- oder Gemeindegrenze hinausreicht.“ Der Kreis fördere damit nicht nur die Kommunen, sondern habe auch die gesamte Qualität des Standorts MTK im Blick.

Wie der Landrat erläutert, stehen im Kreisinvestitionsfonds für 2018 insgesamt 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Über die Zuwendungen entscheidet der Kreisausschuss. Beträge wurden bereits in Eppstein und Hochheim bewilligt. Weitere Gelder sind für Hattersheim und Liederbach vorgesehen, worüber der Kreis noch detaillierter informieren will.